

# Notfallordner für Schulen im Kreis bereits gut gefüllt

## Lenkungskreis bilanziert fünf Jahre

**KREIS BORKEN.** Der Lenkungskreis „Krisenprävention und -intervention an Schulen“ des Kreises Borken hat sich auf Einladung von Landrat Dr. Kai Zwicker zu einer Bilanzsitzung im Kreishaus getroffen. Anlass war das fünfjährige Bestehen des Gremiums, das sich aus Vertretern der Schulpsychologie, der Kreispolizei und dem Schulamt für den Kreis Borken zusammensetzt. Teilnehmer war zudem Regierungsschuldirektor Michael Maaßen von der Bezirksregierung.

Die Ziele seien innerhalb des fünfjährigen Bestehens erfreulicherweise sogar „über Plan“ erfüllt worden, bilanzierte Schulpsychologe Michael Sylla, Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle. Dabei ging es um die Vernetzung lokaler Krisenstrukturen, die Konzeptent-

wicklung zur gemeinsamen Krisenprävention und -intervention an Schulen, das Agieren als regionales Krisenteam und die Qualifizierung von Lehrkräften zur Krisenbewältigung.

Sichtbar werde all dies im gemeinsam herausgegebenen regionalen Leitfadens zur Krisenbearbeitung an Schulen.

Schulrätin Carolin Ischinsky von der Unteren Schulaufsicht stellte fest, dass die Schulen im Kreis Borken in teilweise mehrtägigen Veranstaltungen nahezu flächendeckend fortgebildet wurden und somit eine gute Basis erreicht sei. Dies gelte auch für die Erstellung von Objektakten als Instrument effektiver Interventionen durch Polizei und Feuerwehr bei schulischen Notfällen, resümierte Polizeidirektor Martin Mester. „Die Vor-



**Der Lenkungskreis** „Krisenprävention und -intervention an Schulen“ (von links): Dr. Sascha Borchers, Michael Sylla, Carolin Ischinsky, Landrat Dr. Kai Zwicker, Michael Maaßen, Meinolf Müller und Martin Mester.

Foto: Kreis Borken

gaben des neuen Notfallordners sind im Kreis Borken damit bereits wesentlich erfüllt“, so Geschäftsführer Dr. Sascha Borchers.

Unmittelbar vor der Gremiumssitzung waren die vom Schulministerium entwickelten neuen schulischen Notfallordner ausgegeben worden.

In einer Dienstbesprechung der Bezirksregierung im Forum des Berufskollegs Borken nahmen die Schulleitungen aller Schulen aus

dem Kreisgebiet die Notfallpläne entgegen und wurden über neuere Entwicklungen informiert. In diesen Plänen werden konkrete Handlungsanleitungen für schulische Krisen gegeben, wie etwa im Falle von Gewalttaten, Mobbing, Unfällen oder Todesfällen in und im Umfeld von Schulen. Regierungsschuldirektor Michael Maaßen lobte während der Tagung im Kreishaus die gute Zusammenarbeit mit der landesweit beachteten Insti-

tution des Lenkungskreises: „Ein gutes Modell auch für andere Regionen.“

Landrat Dr. Kai Zwicker bedankte sich bei den Anwesenden für die Arbeit und beauftragte den Lenkungskreis mit der Fortsetzung der Kooperation. Es gelte dabei, auf sich verändernde Situationen und Themen wie zum Beispiel die Einwirkung von religiösem Extremismus auf Schulen zu reagieren, berichtete der Kreis in einer Pressemitteilung.